





### Beheizte Räume

Fenster und Bauteilanschlüsse ohne Abdichtung führten früher dazu, dass auch über geschlossene Fenster ein Luftaustausch stattfinden konnte. Energiegesetze fordern heutzutage eine luftdichte Gebäudehülle. Die anfallende Feuchtigkeit kann deshalb nicht mehr entweichen und erhöht ohne Verhaltensänderung die Schimmelpilz- und Kondensatgefahr. Aus diesen Gründen ist ein aktives Lüften erforderlich. Es verhindert nicht nur Schimmelpilzschäden, sondern reguliert zugleich den CO<sub>2</sub>-Gehalt und andere Schadstoffkonzentrationen der Luft und verbessert so die Gesundheit und das Wohlbefinden im Raum.




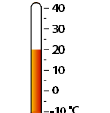


### Empfehlungen für den Nutzer

#### JA GERNE

- Beheizte Räume müssen mindestens 2-3 mal täglich während 5-10 Minuten gelüftet werden, am effektivsten mit Stosslüftung und Durchzug. Im Winter wird mit der kalten und trockenen Aussenluft eine wirksame Entfeuchtung des Wohnraums erreicht. 
- Bei erhöhter Feuchteproduktion (Duschen, Kochen, usw.) ist ein zusätzliches Lüften durch Öffnen der Fenster oder Einschalten des Ventilators während/ nach der Feuchteproduktion notwendig (Luftnachströmung!). 
- Das Beobachten der relativen Luftfeuchtigkeit mit einem Hygrometers ist empfehlenswert. In der Regel gelten die maximal zulässigen Richtwerte: Winter 40–50 %, Sommer 60–70%. 
- Insbesondere bei ungedämmten Altbauten und Neubauten in den ersten 2-3 Jahren: Grossflächige Möbel und Gegenstände sind mit einem Abstand von mindestens 5 cm von der Aussenwand entfernt zu platzieren. 

#### NEIN DANKE

- Auf eine Dauerlüftung (Kippstellung) während der Heizperiode ist zu verzichten, da es zu erhöhtem Wärmeverlust und Schimmelgefahr im Fensterbereich führt. 
- Das Aufhängen von nasser Wäsche in der Wohnung führt zu erhöhtem Schimmelpilzrisiko, ist energetisch ineffizient und ist deshalb zu unterlassen. Wäsche ist in den Trockenräumen oder draussen aufzuhängen. 
- Luftbefeuchter sind gefährliche Feuchtigkeitslieferanten und dürfen nicht unkontrolliert betrieben werden; bei einer relativen Raumluftfeuchte von 40 % sollte der Luftbefeuchter automatisch abstellen. 
- Die Raumlufttemperatur darf nicht bedenkenlos abgesenkt werden, auch nicht bei Ferienabwesenheit. Türen zu schwächer beheizten Räumen (z. B. Schlafzimmer, Hobbyräume) sind geschlossen zu halten. 

### Spezialfälle

Neubauten: Junger Beton hat noch einen hohen Restfeuchtegehalt, welcher mit der Zeit abnimmt. In den ersten paar Jahre nach Inbetriebnahme ist deshalb ein verstärktes Lüften erforderlich.



Komfortlüftung: Ist eine Komfortlüftung vorhanden, ist deren Regelung analog den aufgeführten Empfehlungen vom Lüftungsspezialisten einzustellen. Eine zusätzliche, manuelle Fensterlüftung ist erlaubt, jedoch nicht notwendig.



Unbeheizte Räume wie Kellerräume, usw. sind anders zu lüften als beheizten Räume (-> Merkblatt ‚Lüften von unbeheizten Kellerräumen‘).



### Wissenswertes

In einem 4-Personenhaushalt können täglich bis zu 14 Liter Wasser in Form von **Wasserdampf** entstehen (Duschen, Kochen, Pflanzen, Atemluft, usw.).



Weiterführende Informationen zum Thema Schimmel sind in der Broschüre ‚Schimmel in Wohnräumen‘ des BAG übersichtlich zusammengefasst.



Bei hoher CO<sub>2</sub>-Konzentration in einem Raum sinkt das Wohlbefinden des Menschen. Als Richtwert gilt eine Raumluftkonzentration von < 1000 ppm.



Beratung: Wenn weiterhin Unzufriedenheiten oder Probleme bestehen, beraten wir sie gerne:



Gartenmann Engineering AG